

Kleiner Infobrief 16. - 30. Juni 2017

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

am 13. Juni 2017 wurde der bayerische Innenminister Joachim Herrmann von dem bundesweiten Zusammenschluss *Jugendliche ohne Grenzen/JoG* zum Abschiebeminister des Jahres 2017 gewählt. Damit beerbt Herrmann den amtierenden Abschiebeminister Karl-Heinz Schröter, der im letzten Jahr den Negativpreis verliehen bekommen hatte.

Die fatale Abschiebepolitik von Brandenburgs Innenminister Schröter, die u.a. in der ersten Abschiebung eines afghanischen Flüchtlings aus Brandenburg nach Kabul im März gipfelte (der Flüchtlingsrat berichtete), hätte ihn durchaus für eine zweite Amtsperiode qualifiziert!

Am 14. Juni sind fünf Vertreter_innen von JoG zum Tagungsort der Frühjahrskonferenz der Innenminister nach Dresden gefahren, um Herrmann den Preis in Form eines Koffers zu überreichen. (In dem Koffer befand sich unter anderem ein Flugticket nach Kabul, ausgestellt auf den Namen des bayerischen Innenministers.) Dazu *Jugendliche ohne Grenzen*: „Der Koffer als Preis steht symbolisch für die Situation vieler Flüchtlinge, unter anderem vieler Mitglieder von JoG, die hier in Deutschland sozusagen auf gepackten Koffern sitzen und nicht wissen, ob sie eine Zukunft in Deutschland haben“. Übrigens konnte Herrmann den Preis nicht selber entgegennehmen und schickte an seiner Stelle einen Vertreter des sächsischen Innenministeriums.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

Aus dem Pressespiegel

Flüchtlingsunterstützung

junge Welt 14.06.2017 BRANDENBURG/H. Refugee-LGBTIQ*-Konferenz: "Es gibt einen großen Bedarf"

MOZ 09.06.2017 BRANDENBURG Flüchtlingshelfer verärgert über Bürokratie und Abschiebungen

MAZ 09.06.2017 POTSDAM Bündnis-Jubiläum: Potsdam bekennt seit 15 Jahren Farbe
inforiot 09.06.2017 BRANDENBURG Refugee Action Days

Pnn 08.06.2017 POTSDAM Flüchtlinge planen Aktionen am Landtag

MOZ 08.06.2017 BARNIM Eberswalde: Gegen das Klima der Angst

MAZ 05.06.2017 PRIGNITZ Perleberg: Konzert als Kampf gegen den Rassismus

MOZ 01.06.2017 OBERHABEL Gransee: Monika Sikos kümmert sich seit mehr als einem Jahr um die Iranerin Mojdeh Keshavarzi

Rassismus/Antirassismus

inforiot 15.06.2017 COTTBUS Massive Gewalt nach rechter Demo

Pnn 13.06.2017 POTSDAM Pogida-Müller: Tschüss Fuerteventura, hallo Gefängnis

inforiot 08.06.2017 BRANDENBURG Brandenburger AfD-Funktionär an "Identitären"-Aktion beteiligt

Berliner Zeitung 08.06.2017 BRANDENBURG/POTSDAM [Pogida-Organisator Christian Müller bleibt während Berufungsverfahren unauffindbar](#)

Pnn 07.06.2017 TELTOW-FLÄMING [Jüterbog: Beschimpfung von Arne Raue als "Kleiner Rassist" war rechtens](#)

Neues Deutschland 06.06.2017 BRANDENBURG [Bereits 39 Übergriffe auf Flüchtlinge und Heime](#)

Pnn 03.06.2017 BRANDENBURG [NSU-Untersuchungsausschuss Brandenburg: Verfassungsschutz unter Verdacht](#)

MOZ 01.06.2017 COTTBUS [Weitere Befragungen nach Tod von ägyptischer Studentin](#)
inforiot 01.06.2017 COTTBUS [Rechte Allianz ohne Grenzen](#)

[Kommunale Unterbringung und Versorgung](#)

LR 13.06.2017 COTTBUS [Stadt erarbeitet Konzept für Migrationssozialarbeit](#)

MOZ 10.06.2017 ODER-SPREE [Beeskow: Runder Tisch für Toleranz](#)

Pnn 10.06.2017 POTSDAM-MITTELMARK [Flüchtlingsheim in Teltow: Strom abgestellt - Familie Farah sitzt im Dunkeln](#)

MOZ 08.06.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Gegen seinen Willen nach Kyritz](#)

Nordkurier 03.06.2017 BRANDENBURG [Informationen des Innenministeriums: Deutlich weniger Angriffe auf Flüchtlinge](#)

Pnn 01.06.2017 POTSDAM [Integration in der Backstube](#)

[Abschiebungen](#)

Neues Deutschland 14.06.2017 BRANDENBURG [Abschiebung unterlassen](#)

inforiot 09.06.2017 BARNIM [150 Menschen demonstrierten gegen Abschiebungen in Barnim](#)

rbb 06.06.2017 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Lindow: Negative Bescheide trotz Arbeitsvertrag - Auch die Taufe kann die Abschiebung nicht verhindern](#)

Für weitere Pressehinweise siehe den Pressespiegel auf der Homepage des Flüchtlingsrats:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse/presse-und-mediensspiegel-2017/201706-2>

[Termine/Veranstaltungen](#)

Noch bis August 2018 Berlin „Nach der Flucht - wie wir leben wollen“. Sonderausstellung in der Erinnerungsstätte Notaufnahmehilfe Marienfelde, Marienfelder Allee 66, 12 277 Berlin. Siehe dazu den Artikel im Neuen Deutschland vom 14. Juni 2017:

https://www.neues-deutschland.de/artikel/1054076.wie-wir-leben-wollen.html?pk_campaign=Newsletter

18.06.2017 14:00 – 17:00 Berlin Zur Vorbereitung des CommUNITY-Carnivals, der am 16.9. (eine Woche vor der Bundestagswahl) als zentraler Abschluss einer bundesweiten Aktionswoche in Berlin stattfindet, sind Gruppen und Einzelpersonen, Aktivist_innen, Selbstorganisationen und Interessierte zu einem Vorbereitungsworkshop eingeladen. Schwerpunkt ist, wie die regionale Mobilisierung und Zugänglichkeit der Aktionen am und

um den Carnival für Leute aus Berlin und Brandenburg organisiert und gestaltet werden kann. Außerdem sollen Inhalte und Forderungen (weiter-)entwickelt werden. Ort: FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Adalbertstraße 95A, 10999 Berlin-Kreuzberg. Mehr Informationen zum Carnival und den Aktionswochen:

<http://www.welcome-united.org/de/home/>

oder:

<http://communitycarnival.de/>

20.06.2017 14:00 Berlin „Flucht ist kein Verbrechen“ Sea-Watch Konferenz über die Asylpolitik der Europäischen Union und das Vorgehen der Grenzschutzagentur "Frontex". Gäste_innen sind unter anderem Stefan Schmidt, der als Kapitän Seenotrettung im Mittelmeer betrieben hat, die Asylrechts-Expertin Violeta Moreno-Lax sowie Elizabeth Ngari, Mitbegründerin von "Women in Exile". Ort: CK Ballhaus Berlin, Chausseestraße 102, 10115 Berlin:

<https://sea-watch.org/event/flucht-ist-kein-verbrechen-sea-watch-konferenz>

Anmeldungen sind per E-Mail möglich an [konferenz\[at\]sea-watch.org](mailto:konferenz[at]sea-watch.org)

23.06.2017 20:00 Berlin Hebbel am Ufer: Schwabinggrad Ballett/Arrivati - Chöre der Angekommenen: Indiskrete Platzbefragung - Demonstration I. Treffpunkt: Kottbusser Tor , Berlin. 2014 hat das Schwabinggrad Ballett angefangen mit Aktivist_innen der Refugee-Gruppe "Lampedusa in Hamburg" zusammenzuarbeiten, die später die Performancegruppe Arrivati formierten. In "Chöre der Angekommenen" reflektieren die beiden Gruppen die Kämpfe von Geflüchteten in Berlin, die 2012 mit der Besetzung des Oranienplatzes einen Höhepunkt erlebte. Schwabinggrad Ballett & Arrivati scheiterten beim Versuch, sich ihre "indiskrete Platzbefragung" auf dem O-Platz behördlich genehmigen zu lassen. Deshalb gehen sie auf die Straße und demonstrieren, was sie zu sagen und zu zeigen haben. Das HAU Hebbel am Ufer ruft zu einer Beteiligung an der Demonstration auf.

Die Aktion geht weiter am 24.06.2017 (Indiskrete Platzbefragung: Demonstration II, Beginn: 20:00. Treffpunkt: Oranienplatz / Demo zum Mariannenplatz). Am dritten Tag werden die Redebeiträge und die Musik der Demonstrationen auf dem Mariannenplatz in der Aufführung "Chöre der Angekommenen. Indiskrete Platzbefragung" zusammengeführt (25.06.2017 Beginn: 15:00. Ort: Mariannenplatz. Durational Performance und gemeinsames Verweilen). Zum Abschluss ihres Projektes nehmen Schwabinggrad Ballett und Arrivati das HAU1 ein (01.07.2017, Beginn: 20:00. Ort: HAU1. Im Anschluss: Party im WAU). Ein ausführliches Programm unter:

<http://www.hebbel-am-ufer.de/programm/spielplan/2017-06/schwabinggrad-ballett-choere/3303/>

24.06.2017 10:30 - 16:00 Uhr Angermünde Stammtischkämpfer_innen-Seminar, Argumentationstraining gegen Rechts. Schlagfertigkeit lässt sich üben. Die Seminare beschäftigen sich mit Strategien, die es ermöglichen, rassistischen Vorurteilen Paroli zu bieten, sie finden statt in Zusammenarbeit mit dem Angermünder Bürgerbündnis für eine gewaltfreie, tolerante und weltoffene Stadt. Das Training wird geleitet von Josephine Löwenstein und Caroline Bohn vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“. Ort: Ratssaal im Rathaus Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde. Es gibt noch freie Plätze! Um Anmeldung wird gebeten:

[wolfgangrall\[a\]gmx.net](mailto:wolfgangrall[a]gmx.net)

Weitere Infos und Aktivitäten vom Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“:

<https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/>

<https://www.aufstehen-netzwerk.de/>

26.06.2017 18:30 – 21:00 Berlin „Rassismus? Nein danke!“ Auftaktveranstaltung der Fortbildungsreihe „Fit Für's Helfen“, 5 kostenlose Workshops für Freiwillige mit und ohne Fluchthintergrund. Alle Veranstaltungen finden statt im iKARUS Stadtteilzentrum Wandlitzstr. 13, 10318 Berlin. Weitere Informationen siehe Programm-Flyer:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Fit-fürs-Helfen_iKARUS_Juni-Nov-2017.pdf

26.06.2017 18:00 Berlin Filmvorführung und Diskussion über die Situation afghanischer Flüchtlinge im Iran. Gezeigt wird der Film SONITA der iranischen Regisseurin Rokhsareh Ghaem Maghami. Der Film wird im Original (Englisch, Dari, Farsi) mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Nähere Informationen zum Film:

<http://www.realfictionfilme.de/filme/sonita//>

Eine Veranstaltung des Beratungsfachdienstes für MigrantInnen des Diakonischen Werkes Potsdam e.V. in Kooperation mit der Amnesty International Gruppe Potsdam. Ort: Theatersaal des Studentischen Kulturzentrums Potsdam (KuZe), Hermann-Elflein-Str. 10, 14467 Potsdam. Der Eintritt ist kostenfrei

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Werbung-Iran-VA_Hochformat_final_final.pdf

27.06.2017 17:30 Berlin Menschen in Bewegung - Kirche und Zivilgesellschaft im internationalen Verhandlungsprozess über Migration und Entwicklung, Veranstalter: Brot für die Welt, Misereor und Churches Witnessing with Migrants. Ort: Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Str. 1, in 10115 Berlin. Das Programm als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Einladung_Menschen-in-Bewegung.pdf

Anmeldung unter folgendem Link:

<https://info.brot-fuer-die-welt.de/termin/podiumsdiskussion-menschen-bewegung>

28.06.2017 10:00 – 16:00 Potsdam Fachzirkel: „Asyl-und ausländerrechtliche Grundlagen in der Beratung von Flüchtlingen.“ FaZIT - Fachberatungsdienst Zuwanderung, Integration und Toleranz. Veranstaltungsort: Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, Potsdam:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Einladung-Fachzirkel-Asylrechtliche-Grundlagen-28Juni-1-1.pdf>

04.07.2017 11:00 – 16:00 Berlin „Wie weit noch zur Verwirklichung des Sozialen Menschenrechts auf ein Höchstmaß an Gesundheit.“ Fachgespräch im Haus der Demokratie und Menschenrechte in Berlin, organisiert von der Eberhard-Schultz-Stiftung. Das Fachgespräch ist für Teilnehmer_innen aus allen Bereichen offen; um Anmeldung wird gebeten:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Programmflyer_Fachgespr_ch_04_Juli_2017.pdf

04.07.2017 15:00 – 17:00 Berlin „Kinderrechte sind Menschenrechte - überall“ Warum entwicklungspolitische Vereine die Auseinandersetzung mit und die Implementierung einer Kinderschutz-Policy brauchen. Fachgespräch der Stiftung Nord-Süd-Brücken.

Veranstaltungsraum der Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Straße 33a, 10405 Berlin:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/fg_kindesschutz_040717.pdf

Verbindliche Anmeldung bis zum 26. Juni 2017 an [info\[at\]nord-sued-bruecken.de](mailto:info[at]nord-sued-bruecken.de)

Save the date

22.09. - 24.09.2017 Flüchtlingsfrauenkonferenz von Women in Exile mit dem Titel:
„Women breaking borders: 15 years WIE getting loud!“ Women in Exile freut sich jetzt schon über eure Unterstützung!:

<https://www.women-in-exile.net/women-breaking-borders-15-jahre-wie-wie-immer-wird-es-laut/#more-3546>

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebknecht-Str. 28. Kontakt: Telefon: 017682331500

Europäisches Grenzregime

Flüchtlinge in Libyen: Die Menschenfänger

Ein Bericht der Süddeutschen Zeitung/SZ vom 8. Juni 2017:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/SZ_8JUNI17_Die_Menschenfaenger.pdf

Solidarity at Sea is not a Crime!' - new Alarm Phone report out

The WatchTheMed Alarm Phone has published its latest report, entitled ‘Solidarity at Sea is not a Crime!’, and you can find it here:

https://alarmphone.org/en/2017/06/14/solidarity-at-sea-is-not-a-crime/?post_type=release_type=post

Meldungen aus Brandenburg

Aufenthaltserlaubnis statt Ausbildungsduldung

Das Positionspapier „Aufenthaltserlaubnis statt Ausbildungsduldung – Lernen aus den Hürden der Praxis“ wurde aktualisiert und wird nunmehr von 14 Landesflüchtlingsräten und Pro Asyl getragen. Das Positionspapier als PDF:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Positionspapier-Ausbildungsduldung-vierzehn-LFR-Pro-Asyl-1-1.pdf>

150 Menschen demonstrierten gegen Abschiebungen im Barnim

An einer Demonstration gegen Abschiebungen im Barnim beteiligten sich am 8. Juni 2017 in Eberswalde über 150 Personen. Anlässlich vermehrter Abschiebungen und Abschiebeversuche aus dem Landkreis in diesem Jahr hatte ein Bündnis von Antira- und Antifa-Gruppen

zu dem Protest aufgerufen. Hierzu ein Artikel auf inforiot vom 9. Juni 2017:

<http://www.inforiot.de/150-menschen-demonstrierten-gegen-abschiebungen-im-barmim/>

Die MOZ berichte am 8. Juni 2017:

<http://www.moz.de/landkreise/barnim/eberswalde/artikel4/dg/0/1/1579851/>

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

„Die derzeitige Abschiebepolitik will Flüchtlinge verunsichern, um sie zur Ausreise zu bewegen“

Die Zahl der abgelehnten Asylbewerber aus Afghanistan steigt. Aus Angst vor Abschiebung sehen sich viele dazu gezwungen in die Illegalität zu gehen. Im Interview mit dem Mediendienst-Integration am 16. Juni 2017 erklärt Birgit Poppert, die Menschen ohne Aufenthaltsstatus in München berät, was das Leben in der Illegalität bedeutet:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/abschiebung-afghanen-bayern-cafe-104-illegaler-aufenthalt.html>

Duisburg: Demonstration für abgeschobene Schülerin

Artikel aus dem Neuen Deutschland/nd vom 14. Juni 2017:

https://www.neues-deutschland.de/artikel/1054038.demonstration-fuer-abgeschobene-schuelerin.html?pk_campaign=Newsletter

„Schleichender Gewöhnungsprozess“

Debatten um Abschiebungen von abgelehnten Asylbewerbern in Kriegsgebiete reißen nicht ab. Jetzt fordert Bayerns Innenminister Herrmann Abschiebungen in den Irak. Pro Asyl kritisiert den Vorstoß und warnt vor einem schleichenden Gewöhnungsprozess. Beitrag aus MiGAZIN vom 12. Juni 2017:

<http://www.migazin.de/2017/06/12/schleichender-gewoehnungsprozess-debatte-abschiebungen-irak/>

Zehntausende Asylanträge sollen vorzeitig überprüft werden

Die „krasse Fehlentscheidung“ im Fall des als Flüchtling anerkannten Bundeswehrsoldaten Franco A. hat Konsequenzen. Bundesinnenminister de Maizière lässt Zehntausende Asylanträge vorzeitig nachprüfen. Beitrag aus MiGAZIn vom 1. Juni 2017:

http://www.migazin.de/2017/06/01/zehntausende-asylantraege-sollen-vorzeitig-ueberprueft-werden/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MiGAZIN+Newsletter

Bundestag billigt Istanbul-Konvention

Mit der 2011 im Europarat beschlossenen Konvention werden auf europäischer Ebene einheitliche Schutzstandards bei Prävention, Opferschutz, der Strafverfolgung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit geschaffen, um Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhindern. Die Bundesrepublik hatte den Vertrag mit einem Vorbehalt beim Aufenthaltsrecht zwar bereits im Mai 2011 unterzeichnet, aber die Zustimmung des Bundestages dafür stand bislang noch aus. Am 1. Juni 2017 wurde das Abkommen nun einstimmig im Bundestag gebilligt. Siehe dazu die Pressemitteilung von Terre des Femmes vom 1. Juni 2017:

<https://www.frauenrechte.de/online/index.php/presse/aktuelle-pressemitteilungen/2450-bundestag-will-ratifizierung-der-istanbul-konvention-zustimmen-terre-des-femmes-fordert-dem-gesetz-muss-rechtsanspruch-auf-hilfe-bei-gewalt-folgen>

Petition: Bivsi und ihre Eltern sollen wieder zurück nach Deutschland

Die 14 Jährige Bivsi ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Sie wurde mitten aus dem Unterricht an einem Duisburger Gymnasium geholt und gemeinsam mit ihren Eltern nach Nepal abgeschoben. Hier geht es zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/bivsi-und-ihre-eltern-sollen-wieder-zurueck-nach-deutschland>

Das Problem heißt Rassismus

Nazi-Attacke auf zehnjährigen Jungen in Schwerin

Ein Artikel im Neuen Deutschland/nd vom 5. Juni 2017:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1053066.nazi-attacke-auf-zehnjaehrigen-jungen-in-schwerin.html>

Broschüren/Ratgeber/Materialien

"Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen" (1993 bis 2016)

Die 24. aktualisierte Dokumentation, herausgegeben von der Antirassistischen Initiative e.V. in Berlin, umfasst drei Hefte (DIN A4) und kostet zusammen 30 € plus 5,00 € Porto & Verpackung. Die Bestellung von Einzelheften: Heft I (1993 – 2004), Heft II (2005 – 2011) und Heft III (2012 – 2016), ist möglich unter:

<http://www.ari-berlin.org/doku/bestell.htm>

Beispiele aus der aktuellen Dokumentation zu den Themen: Angriffe auf minderjährige Flüchtlinge, Suizide – Selbstverletzungen, Misshandlungen in Unterkünften, unterlassene Hilfeleistung, Polizeigewalt unter:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/ARI-DOK-Beispiele-2015-Todesfaelle-Selbstverletzungen-unterlassene-Hilfeleistung.pdf>

Flucht(ursachen)bekämpfung

Anstatt die Ursachen von Flucht zu bekämpfen, zielen die angekündigten Maßnahmen der EU weitgehend auf die Bekämpfung der Fluchtbewegungen selbst. Pro Asyl, Brot für die Welt und medico international veröffentlichten dazu am 13. Juni 2017 ein Standpunktpapier. Darin werden die fatalen Konsequenzen der EU-Politik für Schutzsuchende und für die Situation in Herkunfts- und Transitländern in den Blick genommen. Die Organisationen stellen sich entschieden allen Bestrebungen entgegen, Menschenrechte – inklusive dem Asylrecht – zu untergraben. Das Standpunktepapier als PDF:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/SP-Fluchtursachenbekaempfung-v07.pdf>

Broschüre: "Reden über Rassismus in Deutschland"

Ein Themenheft der Initiative "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". In den Beiträgen werden die verschiedenen Stränge der Rassismus-Debatte in Deutschland betrachtet. Die Broschüre kann bestellt werden unter:

<http://courageshop.schule-ohne-rassismus.org/publikationen/65/baustein-iv-reden-ueber-rassismus-in-deutschland>

Die Broschüre als PDF:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Baustein_4_-Webversion.pdf

Pro Menschenrechte. Contra Vorurteil

Kurz und griffig geht die 3. überarbeitete Auflage der Broschüre „Pro Menschenrechte. Contra Vorurteil – Fakten und Argumente zur Debatte über Flüchtlinge in Deutschland und Europa“ (Hrsg.: Förderverein Pro Asyl, Amadeu Antonio Stiftung, IG Metall Vorstand, Gemeinnützige Respekt! Kein Platz für Rassismus GmbH und ver.di Bundesvorstand) auf die gängigen Vorurteile gegen Asylsuchende und Flüchtlinge ein und liefert dabei wichtige Fakten und Argumente zur Debatte über Flüchtlinge in Deutschland und Europa. Die Webversion kann bei Bedarf hier als PDF heruntergeladen/verlinkt werden:

<https://www.proasyl.de/material/pro-menschenrechte-contra-vorurteile/>

Zeitschrift für Flüchtlingsforschung – Z'Flucht

Das erste Heft der Zeitschrift ist erschienen. Aus dem Inhalt:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/2509-9485-2017-1-1.pdf>

Film: „Deportation Class“

„Die Regisseure Hauke Wendler und Carsten Rau haben ... mit dem derzeit in deutschen Kinos laufenden "Deportation Class" erneut einen beeindruckenden Film gedreht, der zeigt, was es für die betroffenen Menschen ganz real bedeutet, von einer Gruppe bewaffneter Uniformierter aus dem Schlaf gerissen und in ein Flugzeug verfrachtet zu werden, das sie dahin zurück bringt, von wo sie vor Armut, Kriminalität oder Blutracheankündigungen geflohen sind“, schreibt Nicolai Hagedorn in einer Filmrezension im Neuen Deutschland/nd vom 14. Juni 2017:

https://www.neues-deutschland.de/artikel/1054082.ein-stempel-im-pass.html?pk_campaign=Newsletter

Regime Change in Gambia?

Eine Sendung des Südnordfunks vom 06. Juni 2017 zum Nachhören und Herunterladen:

http://newsletter.iz3w.org/link.php?link=01_02_04_3C_1

Reportagen auf ARTE

Über Asylentscheider_innen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/BAMF

ARTE am 13. Juni 2017:

<http://www.arte.tv/de/videos/063700-000-A/die-asylentscheider>

Drei Tage im September - Angela Merkels einsame Entscheidung

<http://www.arte.tv/de/videos/070829-000-A/drei-tage-im-september>

Re: Abschiebung in den Terror - Afghanistan: Ein sicheres Herkunftsland?

<http://www.arte.tv/de/videos/071437-015-A/re-abschiebung-in-den-terror>

Stellenausschreibungen

- der Flüchtlingsrat Berlin sucht eine/n Jurist_in für die Mitarbeit in dem von Pro Asyl geförderten Projekt „Neuer Senat, neue Chancen. Kritische Begleitung und Analyse der Flüchtlingspolitik im Land Berlin“ sowie zur regelmäßigen Rechtsberatung für die Mitarbeiter_innen des Flüchtlingsrates im Asyl-, Aufenthalts- und Sozialrecht für Geflüchtete:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2017/06/Stellenausschreibung_JuristIn.pdf

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00
SWIFT-BIC: WELADED1PMB/